

Gemeinde Hohenfelde

Der Bürgermeister

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Hohenfelde

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.07.2018
Raum, Ort:	Amt Horst-Herzhorn, Besprechungsraum 1.15/1.16, Elmshorner Str. 27, 25358 Horst
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:13 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Sven Wörpel

Mitglieder

Herr Reimer Nöhrnberg

Vertretung für: Herrn Fritjof Witt

Herr Tobias Stuke

Herr Benjamin Winter

Gäste

Herr Torben Stuke

Bürgermeister

Frau Nina Wagner

Herr Uwe Weise

Herr Karsten Zeiner

Verwaltung

Frau Silvia Langmaack

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Carsten Passig

fehlt entschuldigt

Herr Fritjof Witt

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 3 | Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2018 | |
| 4 | Bericht der/des Vorsitzenden | |
| 5 | Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 | HF/2018/00071 |
| 6 | Jahresabschluss 2012 | HF/2018/00072 |
| 7 | Jahresabschluss 2013 | HF/2018/00079 |
| 8 | Jahresabschluss 2014 | HF/2018/00080 |
| 9 | Richtlinien für die Berücksichtigung der Bewerber bei der Vergabe der Baugrundstücke auf dem Grundstück des Lisa-Wielatt-Parks | HF/2018/00081 |
| 10 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Ladung fest, ebenso für den TOP 9, der nachträglich versendet wurde.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2018

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 19.02.2018 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

4 . Bericht der/des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet über die Beschlüsse, die in der letzten Sitzung gefasst wurden. Für die Erweiterung des Kindergartens wurden Mittel bereitgestellt, der Beschluss wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung gefasst.

Für die Erschließung des Lisa-Wielatt-Parks werden demnächst Investitionen getätigt, um die Baugrundstücke für den Verkauf herzustellen.

Die Vergaberichtlinien für die Baugrundstücke von 2003 sollten erweitert werden.

5 . Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012

Der Vorsitzende erläutert die einzelnen Positionen der Eröffnungsbilanz ausführlich. Der Anlagenspiegel stellt das Vermögen der Gemeinde dar, hier sind die einzelnen Anlagegüter aufgeführt.

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Hohenfelde zum Stichtag 01.01.2012 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

6 . Jahresabschluss 2012

Der Vorsitzende erläutert, dass der endgültige Jahresabschluss um die nun gebuchten Abschreibungen und Zuführungen zum Sonderposten für Gebührenaussgleich abweicht. Ansonsten entspricht der Jahresabschluss 2012 dem vorläufigen Jahresabschluss.

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes zu beschließen:

1. Den überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen gem. den finanziellen Auswirkungen wird zugestimmt.
2. Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2012 (Jahresfehlbetrag i.H.v. 55.274,72 €) wird gem. § 95n Abs. 3 GO beschlossen.
3. Der im Jahr 2012 entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 55.274,72 € wird gem. § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik durch Umbuchung aus Mitteln der Ergebnissrücklage ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

7 . Jahresabschluss 2013

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes zu beschließen:

1. Den überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen gem. den finanziellen Auswirkungen wird zugestimmt.
2. Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2013 (Jahresfehlbetrag i.H.v. 105.652,89 €) wird gem. § 95n Abs. 3 GO beschlossen.
3. Der im Jahr 2013 entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 105.652,89 € wird gem. § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik durch Umbuchung aus Mitteln der Ergebnizrücklage ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

8 . Jahresabschluss 2014

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes zu beschließen:

1. Den überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen gem. den finanziellen Auswirkungen wird zugestimmt.
2. Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2014 (Jahresfehlbetrag i.H.v. 62.193,69 €) wird gem. § 95n Abs. 3 GO beschlossen.
3. Der im Jahr 2014 entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 62.193,69 € wird gem. § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik durch Umbuchung aus Mitteln der Ergebnizrücklage ausgeglichen in Höhe von 44.956,19 €.
4. Der nicht durch die Ergebnizrücklage auszugleichende Betrag in Höhe von 17.237,50 € wird gem. § 26 Abs. 4 S. 1 GemHVO-Doppik vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

9 . Richtlinien für die Berücksichtigung der Bewerber bei der Vergabe der Baugrundstücke auf dem Grundstück des Lisa-Wielatt-Parks

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage vor. Beim B-Plan 5 wurde bei mehreren Bewerbern gewürfelt.

Herr Nöhrenberg fragt nach, ob die Erschließung bald abgeschlossen ist und wie der Stand der Bewerber ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass in der 32. KW die Erschließungsarbeiten aufgenommen werden. Der jetzige Stand der Bewerber ist nicht bekannt.

Der Vorsitzende Herr Wörpel teilt mit, dass es mehr wie 3 Bewerber geben wird. Als Grundlage für die Grundstücksvergabe sollen die Richtlinien aus 2003 dienen. Die Bewerber sollen eingeladen werden, zu diesem Zeitpunkt müssten die Kosten für die Grundstücke bekannt sein. Außerdem sollte die Bebauung der Grundstücke innerhalb von 18 Monaten nach dem Erwerb erfolgen. Junge Familien mit Kindern sollten bevorzugt werden. Der Bürgermeister fragt nach, was als „jung“ gelten soll. Herr Wörpel schlägt dem Bürgermeister vor, z. B. ein Punktesystem zur Bewertung zu erarbeiten. Zum Beispiel erhalten Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren eine höhere Punktzahl als Familien mit Kindern zwischen 13 und 16 Jahren. Frau Wagner fragt ebenfalls nach den Vergaberichtlinien und wie die Bebauung aussehen wird. Der Bürgermeister erläutert, dass die Bebauung, wenn kein B-Plan vorliegt sich nach dem Landesbaurecht richtet. Wenn ein B-Plan vorliegt richtet sich die Bebauung nach diesem. Herr Tobias Stuke fragt nach, wie die Bewerber eingeladen werden sollen. Der Vorsitzende erläutert, dass dieses durch Aushang / Bekanntmachung erfolgen kann. Herr Nöhrenberg fragt nach, wie andere Gemeinden die Vergabe der Grundstücke handhaben. Die Verwaltung verweist auf das Bauamt des Amtes Horst-Herzhorn. Dieses kann dazu Auskunft geben. Herr Weise spricht sich für einen neuen Aushang / Bekanntmachung für die Bau-

grundstücke aus, da nicht allen Einwohnern bekannt ist, dass demnächst Baugrundstücke in der Gemeinde zum Verkauf stehen.

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes zu beschließen:

Die Vergaberichtlinien von 2003 und der Beschluss vom 13.07.2017 werden um die folgenden Punkte erweitert:

1. Die Baugrundstücke auf dem Gelände des Lisa-Wielatt-Parks (Flurstück 14/1, Flur 10, Gemarkung Hohenfelde) werden vorrangig Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde zum Kauf angeboten.
2. Auswärtige Bewerberinnen und Bewerber werden nur berücksichtigt, sofern für ein Grundstück keine Kaufinteressenten aus dem Ort vorhanden sind.
3. Sind in einer der beiden vorgenannten Bewerberkategorien mehr Kaufinteressenten vorhanden, als Grundstücke zur Verfügung stehen, erfolgt die Vergabe innerhalb der jeweiligen Kategorie durch das vom Bürgermeister zu ziehende Los.
4. Für die Vergabe eines Grundstückes muss der Bewerber eine Finanzierungszusage für den Erwerb des Grundstückes vorlegen.
5. Die Grundstücke sollen bevorzugt an Familien mit Kindern vergeben werden.
6. Der Baubeginn muss innerhalb von 18 Monaten nach dem Erwerb des Grundstückes erfolgen.
7. Es soll zeitnah eine Informationsveranstaltung für die Einwohner der Gemeinde erfolgen. Der Bürgermeister wird zeitnah das Datum sowie den Ort der Infoveranstaltung bekannt geben. Auf dem Aushang der Infoveranstaltung sollen auch die Vergabekriterien genannt werden.
8. Das Los soll nur bei der Vergabe entscheiden, wenn sich mehrere Bewerber auf ein Grundstück beworben haben.
 - a. Das erste Zugriffsrecht sollen Familien mit Kindern haben, wenn für das Grundstück keine Bewerber „Familien mit Kindern“ vorhaben sind, dann
 - b. Bewerber ohne Kinder
9. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Eigennutzung des Grundstückes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

10 . Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende fragt nach dem Sachstand des Zuschussantrages für den Gemeindeversammlungsraum. Der Bürgermeister erläutert, dass dieser noch nicht gestellt wurde. Der Markttreffantrag würde demnächst gestellt, es fehlen jedoch noch einige Punkte dafür.

Der Bürgermeister macht folgende Mitteilungen:

- Laut dem Einwohnermeldeamt beträgt die Einwohnerzahl 883 im Juli 2018.
- Das Angebot für die Restaurierung des Denkmals beläuft sich auf 3.689,00 €.
- Im Pastorat wurden zwei neue Schlösser eingebaut, im Eingang und im Gemeindebüro. Pro Schloss wurden gemäß der Rechnung 399,00 € + MwSt. fällig und 70 € pro Schlüssel. Der Bürgermeister war ursprünglich von 150,00 € je Schloss ausgegangen.

- Am 27.07.2018 um 13.00 Uhr findet die Baustelleneinrichtungsbesprechung für die Erschließung des Lisa-Wielatt-Parks statt.
- Sachstand Kindergarten:
Der Bürgermeister berichtet, dass in dem Ruheraum 10 Kinder untergebracht werden können. Weiter berichtet der Bürgermeister, dass die Kooperation mit der Heimaufsicht des Kreises Steinburg – Frau Münster – schlecht ist. Für eine Genehmigung der 2. Gruppe verlangt die Heimaufsicht eine Genehmigung der Unfallkasse und des Brandschutzes. Die Genehmigung der Unfallkasse stellt kein Problem dar. In Sachen Brandschutz wird durch den Sachverständigen Herrn Elsa wahrscheinlich das gesamte Gebäude begutachtet. Eine Brandschutzertüchtigung des gesamten Gebäudes wird wohl bei 100.000 € liegen. Für den Turnraum im OG müsste z.B. ein zweiter Fluchtweg geschaffen werden. Dieses kann über den Anbau einer Leiter erfolgen, die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 15.000 €.
Der Vorsitzende schlägt vor, die Maßnahmen „Step by Step“ anzugehen. Sollte eine Brandschutzbegutachtung durch Herrn Elsa stattfinden, schlägt der Vorsitzende vor, dass möglichst viele Mitglieder der Gemeindevertretung dazu eingeladen werden.

Herr Nöhrenberg teilt mit, dass der Graben in Halenbrook (Glindhof – Kremper Au) wieder ausgebaggert werden muss. Es sollte ein Unternehmen damit beauftragt werden. Herr Nöhrenberg gibt zu bedenken, dass die Fläche Ende August wieder bestellt wird. Danach muss dann der Aushub abgefahren werden. Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Preisumfrage gemacht wird und ein Auftrag danach entsprechend vergeben wird.

Vorsitzende/-r

Schriftführer/-in